



SCHINZNACH-BAD: Erster «Hörbaum» im Kanton Aargau Zwitscherts bei Ihnen?

Schweizweit existieren schon 187 Hörbäume. Nun steht auch einer im Kurgebiet von Bad Schinznach. Das Projekt soll Menschen sensibilisieren.

ISABEL STEINER PETERHANS

«Vogelgezwitscher liegt im selben Frequenzbereich wie die Konsonanten der menschlichen Sprache. Wer keine Vögel mehr zwitschern hört, leidet vermutlich an einem Hörverlust», bestätigt Toni Schmid, Präsident pro audito, Sektion Entlebuch. Eine klare Ansage. Und die kommt nicht von ungefähr: Über lange Zeit wollte sich der gebürtige Walliser aus Naters, der seit vielen Jahren im Entlebuch lebt, seine nachlassende Hörkraft selber nämlich nicht eingestehen. Ein Fehler, wie er rückblickend feststellt. Deshalb ist er seit dem Jahr 2013 mit seinem eigenen initiierten Projekt «Hörbaum» quer durch die Schweiz unterwegs und sensibilisiert Menschen dafür, ihrem Gehör mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Simpel, aber sehr effizient

Seine Frau habe ihn auf die Idee mit dem Hörbaum gebracht, so der 76-jährige Schmid, welcher erbbedingt nur noch zu 17 Prozent hörend ist. Mittlerweile sind 187 türkisfarbene Tafeln in der ganzen Schweiz an diversen Bäumen, Hütten oder Wegweisern angebracht. Mit weisser Aufschrift steht dort: «Hören Sie die Vögel noch zwit-



Silvia Zanini, Präsidentin pro audito Region Baden, und «Hörbaum»-Erfinder Toni Schmid freuen sich über die erste «Hörbaum-Tafel» im Aargau

BILD: ISP

schern? Wenn nicht, haben Sie einen Hörverlust. Wir empfehlen Ihnen, testen Sie Ihr Gehör.» Es sind regelrechte «Eyecatcher». So simpel ist die Sache, und doch so effizient. Hörbeeinträchtigt zu sein, schränkt die Lebensqualität ein und führt zu Vereinsamung. Zudem entstehen im Alltag mit Mitmenschen unnötige Verwechslungen und Missverständnisse. Denn was nicht mehr übers Ohr aufgenommen wird, geht auch nicht mehr ins Hirn, und es verkümmert. Fortschreitende Demenz kann die Folge sein. Seit vergangener Woche ist nun also die «berühmte türkisfarbene Tafel»

auch im Bezirk Brugg, genauer im Kurgebiet der Bad Schinznach AG, angekommen. Der erste «Hörbaum» im Aargau ist eine stattliche Sommerlinde im Innenhof der Kolonnade. «Die grosse Parklandschaft mit altem und vielseitigem Baumbestand lädt zum Verweilen ein und bietet eine gute Möglichkeit für bewusstes Hören», ergänzt Marcus Rudolf, Direktor Bäder und Technik bei der Bad Schinznach AG: «Unseren Gästen, Besuchern und Spaziergängern nun auch noch die Möglichkeit zu bieten, «en passant» das Hörvermögen zu testen, ist doch eine passende Sache.»